

KINDER ZUM OLYMP

Die Bildungsinitiative
der Kulturstiftung der Länder



© Sven Becker für TRAFFO - CarréRotondes

Unbedingt!
Zutritt für alle
zu Kunst und Kultur

**Kongress in Freiburg
am 25. und 26. Juni 2015**

Zweifellos bewegt sich vieles in der kulturellen Bildung. Neben den zahlreichen Einzelprojekten, die landesweit neu entwickelt wurden, lassen die gut ausgestatteten Programme der großen Akteure auf eine weitere positive Entwicklung hoffen.

Aber haben wir damit die Lösung gefunden? Investieren wir richtig? Hat jedes Kind, jeder Jugendliche zumindest mittelfristig die Chance, Kunst und Kultur kennen zu lernen, zu erfahren und aktiv auf Dauer in sein Leben einzubauen? Wie sehen die Zugänge, wie die Hindernisse aus? Bestimmen nicht nach wie vor Zufälle die kulturelle Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen stärker als die Strukturen, die eine Begegnung mit den Künsten ermöglichen sollen? Wie können wir erreichen, dass gleiche auch gerechte Chancen bedeuten?

Der siebte Kinder zum Olymp!-Kongress untersucht die Zugangsmöglichkeiten zu Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche. Mit Vorträgen, Podien und einem künstlerischen Programm im Plenum sowie parallelen, interaktiven Foren zu spezifischen Aspekten des Feldes liefert der Kongress Anregungen für die Praxis und bietet darüber hinaus eine Plattform für den methodisch-inhaltlichen Austausch der Akteure. Er wendet sich an Vertreter aus Kultur und Verwaltung, Schule und Kindergarten, aber auch an Eltern, Künstler, Vermittler und Wissenschaftler.

Die Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! der Kulturstiftung der Länder setzt sich seit ihrer Gründung 2003 für eine anspruchsvolle und gleichzeitig leicht zugängliche kulturelle Bildung ein, die alle Kinder und Jugendlichen erreicht.

Die Kulturstiftung der Länder veranstaltet den Kongress gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung. Kooperationspartner sind das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, die Robert Bosch Stiftung und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

ANMELDUNG

Da die Teilnehmerzahl für den Kongress begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Diese erfolgt ausschließlich über:
www.kinderzumolymp.de

Bei Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Die Kongressunterlagen sowie die Quittung über Ihre eingezahlte Kongressgebühr erhalten Sie vor Ort. Sollte die Kongressgebühr bis zum 17. Juni 2015 nicht eingegangen sein, kann der Platz anderweitig vergeben werden. Möchten Sie von der Anmeldung zurücktreten, benachrichtigen Sie bitte schriftlich das Kongressmanagement. Andernfalls können bereits bezahlte Gebühren nicht zurückerstattet werden.

KONTAKT

Kulturstiftung der Länder
Kinder zum Olymp!
Nora Landsberg
Lützowplatz 9
10785 Berlin
Tel.: 030/89 36 35 - 18, Fax: 030/89 36 35 - 99
kongress7@kulturstiftung.de

KONGRESSGEBÜHR

Die Kongressgebühr beträgt 60 Euro, ermäßigt 40 Euro (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner, Schwerbehinderte) und schließt die Kongressunterlagen sowie alle im Programm ausgewiesenen Kaffeepausen und Mahlzeiten am 25. und 26. Juni 2015 ein. Bitte überweisen Sie **bis zum 17. Juni 2015** an folgende Bankverbindung:

Kulturstiftung der Länder
IBAN: DE14 1007 0000 0120 4411 04
BIC: SWIFT DEUTDEBBXXX
Verwendungszweck: Kongress Freiburg
Name des Kongressteilnehmers (unbedingt erforderlich!)

ZENTRALER VERANSTALTUNGSORT

Theater Freiburg
Bertoldstraße 46
79098 Freiburg im Breisgau
www.theater.freiburg.de

WEG- BESCHREIBUNG

Das Theater Freiburg ist sehr gut zu erreichen: 5 Minuten Fußweg von Freiburg Hauptbahnhof über die Bertoldstraße zum Theater Freiburg. Vom Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg z. B. mit dem „AirportBus“ bis Freiburg Hauptbahnhof.

LEHRERFORTBILDUNG

Die Anerkennung des Kongresses als Maßnahme der Lehrerfortbildung ist bei den zuständigen Stellen beantragt worden. Informationen dazu beim Kongressmanagement.

HOTELBUCHUNG

Ein begrenztes Zimmerkontingent steht den Teilnehmern in mehreren Hotels bis zum 18. Mai 2015 zur Verfügung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Informationen hierzu unter:
www.kinderzumolymp.de

VERANSTALTET VON

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

IN KOOPERATION MIT

INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Robert Bosch Stiftung

THEATER FREIBURG

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Kulturamt | Freiburg
IM BREISGAU

städtische museen Freiburg
IM BREISGAU

PROGRAMM

Gesamtmoderation Claudia Henne
Rundfunk Berlin-Brandenburg

MITTWOCH, 24. JUNI 2015

Vor dem Kongress

ab 19.00 Abendliches Treffen im **Augustinermuseum**, Möglichkeit zur Registrierung und Führung durch die Ausstellung, kleines Konzert an der historischen Orgel

DONNERSTAG, 25. JUNI 2015

ab 8.30 Registrierung der Teilnehmer
9.30 **Begrüßung**
Barbara Mundel, Intendantin des Theater Freiburg

9.40 **Eröffnungsvorträge**
Es kann doch jeder kommen... „Barrierefreiheit“ im deutschen Kunstbetrieb und die Notwendigkeit von kollaborativen Arbeitsweisen
Dr. Mark Terkessidis

Chancengerechtigkeit und künstlerische Praxis: Fakten und Märchen

Livia Patrizi, künstlerische Leitung TanzZeit – Zeit für Tanz in Schulen

10.20 **LOOK! Rap Clip Ostheim**
Videoclip von Schülern der 6. Klassen aus der Werkrealschule Ostheim, Stuttgart

10.30 **Podium zu den Eröffnungsvorträgen**

Dr. Mark Terkessidis

Livia Patrizi

Barbara Mundel

Moderation: **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

11.00 Kaffeepause

11.20 **Podium**

Kultur für alle schaffen – geht das überhaupt?

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder

Teresa Darian, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturstiftung des Bundes

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Jürgen Walter, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Ottillie Bälz, Gruppenleiterin Gesellschaft und Kultur, Robert Bosch Stiftung

Dr. Catrin Hannken, Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung

12.00 **Kurzpräsentationen**

Chancen schaffen – drei Beispiele aus der Praxis

• DURCH-BLICK – Modedesign-Kurse in Schulen:
Eva Gronbach, Designerin

• Literatur sehen. Die Literaturschule LINA:
Verena Staack, Deutsches Literaturarchiv Marbach

• Vielfalt erleben – die Ausstellung „Villa Global – The Next Generation“: **Petra Zwaka**, Jugend Museum, Berlin

Einführung in die Foren

13.00 Mittagessen

14.30 **Acht parallele Foren**

Chancen geben, Chancen wahrnehmen – aber wie?

18.00 Kleine Stärkung im Theater Freiburg

18.30 **Die gute Stadt**

Eine Stadt-Oper von **Sinem Altan**/Musik, **Tina Müller**/Text
Musikalische Leitung: **Nikolaus Reinke**

Regie: **Thalia Kellmeyer**, Produktion des Theater Freiburg

20.15 **Abendessen im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz**

FREITAG, 26. JUNI 2015

9.00 **Die gute Stadt: Entstehung einer Produktion**

9.45 **Parallele öffentliche Unterrichtsstunden**

Künstler, Kinder und Jugendliche arbeiten gemeinsam

• MODE-BEWUSST-SEIN: Modestunde mit **Eva Gronbach** und Freiburger Schülern

• WAS SOLL AUS JASCHA BLOSS WERDEN?: Zweisprachige Erzählstunde mit **Nikola Hübsch**, **Marta Schröder** und Schülern einer 3. Klasse der Tullaschule, Freiburg

• ALTER FUCHS!: Designworkshop mit **Judith Stuntebeck**, Stiftung Deutsches Design Museum, und Freiburger Schülern

• LEARNING BY MOVING: Tanzworkshop mit **Graham Smith**, Theater Freiburg, und Kongressteilnehmern in der Schülerrolle

11.00 Kaffeepause

11.40 **Künstlerdiskurs**

Chancengerechtigkeit in der Praxis

Eva Gronbach, Modedesignerin

Nikola Hübsch und **Marta Schröder**, Erzählerinnen

Graham Smith, Tänzer und Choreograf

Judith Stuntebeck, Designerin

Moderation: **Thomas Krüger**, Präsident der bpb

12.10 **Künstlerische Miniatur**

12.30 **Abschlusspodium**

Fazit aus den Foren mit Forumsmoderatoren

Dr. Marion Ackermann, Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Johannes Bilstein, Kunstakademie Düsseldorf

Helga Boldt, Neue Schule Wolfsburg

Teresa Darian, Kulturstiftung des Bundes

Dr. Sabine Dengel/Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung

Ulf Großmann, Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Cornelia von Ilsemann

Dr. Gabriele König, Kinder-Akademie Fulda

13.15 **Das nächste Mal**

Ausblick auf das Thema des 8. Kongresses:

Kulturelle Bildung im Kontext von Globalisierung

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Kulturstiftung der Länder und **Dr. Marion Ackermann**,

Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

PARALLEL ZUM KONGRESS

Themen-Lounges: Netzwerk Kinder zum Olymp! and friends, Kultur macht stark, Musenkuss, Wettbewerb Kinder zum Olymp!

FOREN

Chancen geben, Chancen wahrnehmen – aber wie?

DONNERSTAG,
25. JUNI 2015

14.30 – 18.00

FORUM I Wege ins System

Strukturen für kulturelle Bildung

Moderation **Teresa Darian**,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Kulturstiftung des Bundes

- Kreativpotentiale, Stiftung Mercator
- Belcantare Brandenburg
- Kunst und Spiele, Robert Bosch Stiftung
- Musikalische Grundschule, Bertelsmann Stiftung
- kunstvoll, Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main
- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW
- Rat für Kulturelle Bildung

FORUM II Beitrag der Organisierten

Kultureinrichtungen als Chancengeber

Moderation **Dr. Marion Ackermann**,

Künstlerische Direktorin, Kunstsammlung
NRW, Düsseldorf

- Komische Oper Berlin
- Landesmuseum Württemberg
- Klassik Stiftung Weimar
- Hofer Symphoniker
- Kulturbüro Neumünster
- Theaterhaus Frankfurt

FORUM III Beitrag der Freien

Können Künstler es besser?

Moderation **Prof. Dr. Johannes Bilstein**,

Professor für Pädagogik, Kunstakademie
Düsseldorf

- Gangway Beatz Berlin
- Schüler entdecken Design, Frankfurt
- Philosophieren mit Kindern, Hamburg
- Kunstlabor Rostock
- Act! e.V. Führe Regie über dein Leben, Berlin
- Community Art Center Mannheim

FORUM IV Ideen für die Fläche

Chancen schaffen im ländlichen Raum

Moderation **Ulf Großmann**, Koordinator
der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

- Impuls-Festival Sachsen-Anhalt
- StadtKultur Bayern
- Grenzgeschichten.Net
- Kunst mit Flüchtlingen, Gaggenau
- Wanderoper Brandenburg
- Kulturraummodell Sachsen

FORUM V Chancengeberin Schule

Sind in der Schule alle gleich?

Moderation **Cornelia von Ilsemann**,

ehem. Leiterin des Schulausschusses der
KMK

- Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte
NRW
- Jedem Kind ein Instrument
- Elbinselschule Hamburg
- Kulturagenten für kreative Schulen
- Freiburger Schulprojektwerkstatt
- Fritz-Boehle-Schule Emmendingen

FORUM VI Chancengeber Kindergarten

Kunst und Kultur für die Kleinsten

Moderation **Dr. Gabriele König**,

Geschäftsführerin, Kinder-Akademie
Fulda

- Kinder entdecken Kunst, Düsseldorf
- Kita adoptiert Denkmal, Reuth
- Kulturelle Bildung im Kindergarten,
Dresden
- Musikkindergärten in der Fläche
- Little Piano School, Essen
- Singen-Bewegen-Sprechen,
Baden-Württemberg

FORUM VII Geschlecht als Chance

Mädchen im Vorteil?

Moderation **Helga Boldt**,

Schulleiterin, Neue Schule Wolfsburg

- Theater mit Jungs, Stuttgart
- Helden und Madonnen, Köln
- Tanzen kann wie Fußball sein, München
- Jungen, Lesen, Bibliotheken, Hamburg
- Chorprojekt „Männersache“,
Kirchheim unter Teck

FORUM VIII Kultur macht stark

Gerechte Chancen durch Bündnisse für Bildung

Moderation **Thomas Krüger/Dr. Sabine Dengel**,

Bundeszentrale für politische Bildung

- Tanz der Kulturen: lokales Bündnis in Ratingen
- TalentCAMPus Neukölln: lokales Bündnis aus Berlin
- Lokales Bündnis: Let's dance, Rehburg-Loccum
- MusikLeben!: Verband Deutscher Musikschulen,
Programmpartner von „Kultur macht stark“
- Movies in Motion: Programmpartner Bundesverband
Jugend und Film
- Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung:
das Bundesprogramm